**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
**Band:** 20 (1958)
**Heft:** 4

**Artikel:** Muetterlut
**Autor:** Lienert, Meinrad
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-187362

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Heimedlut

**Muetterlut**

*Was ist ächt üs're Muetterlut?*
*Dänk där wo üs d'Gidanke but*
*Us Härz, us Hus, us Heimed.*
*Där won em's Göifli lost und trut,*
*Wo sys erst Lächle lot ufgoh,*
*Där won uf's Muetters Lippe lyt*
*Wie d'Blueme uf em Pfeisterbritt,*
*Wo warm wie's Muetters Liebi git.*

*O Muetterlut du wibst im Chind*
*Än Träum, wo trü wie Schwälmli sind,*
*Wo eistig heizue chömed;*
*Än Träum, wo wien ä warme Wind,*
*Wo ugsinnt über d'Alpe chunt*
*Im chalte Wintertag ufgönd.*
*Und all die Farbe vürelönd,*
*Wo d'Muetterauge, d'Heimed hend.*

*O Muetterlut, du bist jo s'Kömm,*
*Wo wyst wohar men ist, i wem,*
*Und 's Tudium vom Völchli.*
*Und wövel lyt i allemdem!*
*Heijo, mir ghaltet d'Muettersproch!*
*'s Hämp wo um Lyb und Seel üs lyt,*
*Das Eigisgwäb us alter Zyt,*
*Und wo's is wohl dri ist bis hüt.*

Meinrad Lienert
Us «Härz und Heimed»

**Heimedlut**

*Wie sötted mer die Stimm lo goh,*
*Wo üs vom Wiegeli chunt no*
*Mit Dädä und mit Nännä.*
*Mit's Muetters Auge ihrem Schy,*
*Mit's Ättis chärschem Schwyzerwort;*
*Mit Schatte- und mit Sunneport,*
*Und mit em Heimedglöggli dri!*

*Wie sötted mer die Stimm lo goh,*
*Wo üs chunt wien ä Musig no*
*Cho Chilbitänz ufmache.*
*Wo's öppenau nu schöiner cha:*
*Wie's tröpfeled i der Lanzigzyt*
*Vom Gwäti ab ufs Pfeisterbritt,*
*As d'traumst, es spil ä Harpfe dra.*

*Wie sötted mer die Stimm loh goh,*
*Wo tags git ume s'Bärg-Echo,*
*Und neime nachts äs Schybli.*
*Wo mit is chunt i Trur und Gfel,*
*Bis's eim is Chileloch ableit.*
*Die Stimm wo's Farbegschirrli trait,*
*Wo mir drus moled Wält und Seel.*

Meinrad Lienert
«Schwäbelpfyffli», Bd. III

**Heimet**

*Äe Muättersprooch — äs Vatterhuus,*
*was isch das für n ä Wält:*
*Wiä immä n ä groosse Tuubähuus*
*flüggt ds Heiweh inne — d Liäbi druus*
*— mä gebt si um keis Gält! —*

*Äe rächti Heimet isch äs Guät*
*im schünschtä, tüüfschtä Sinn.*
*Dr Härrgott häts i siner Huät.*
*Eer leit n is ds Aerb i ds Härz, i ds Bluät,*
*i d Seel, i ds Gmüät, i Sinn. —*

Leonie E. Beglinger